



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird  
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang  
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren  
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

**Hildesheim, A[nn]o 1691.**

Num. 38. Consilium Juris von der Universität zu Würtzburg eingehohlet/  
super Privilegiis Sigismundi & Caroli Quinti in Puncto Fori.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38409**

massen angegriffen / daß Bischoff Johann davon mehr nicht behalten hat / dann nur die Stadt Hildesheim / und die Schlösser Steurwaldt / Marienburg und Beyna / welches letztere doch sehr jämmerlich verderben war.

Num. 38.

Consilium Juris von der Universität zu Würzburg eingehohlet / super Privilegiis Sigismundi & Caroli Quinti in Puncto Fori.

**W**ennach die Fürstl. Hildesheimische Regierung unser Rechtliches Bedencken über nachfolgende Frage begehret:

(1.) Ob das hiebey geschlossene Privilegium Kaisers Sigismundi *sub lit. A.* (*Vid. num. 39.*) auch Imperatoris Caroli Quinti Privilegium *sub lit. C.* (*Vid. num. 41.*) dessen klaren Buchstaben / wahren Inhalt / und rechten Verstand nach / vor ein eigentliches Privilegium *de non evocando Cives Hildesienles ad forensia & extranea saecularia Judicia*, wie damahls in alten Zeiten die Westphälische / Rothweilsche und andere Kaiserl. Landt - Gerichte gewesen / und wovon

*D. Gail. lib. 1. observ. 120.*

Sonderbare Meldung thut: Oder ob es vor ein special exemptionis-Privilegium solius Senatus als Bürgermeistern und Raths der Municipal - Stadt Hildesheim ab ordinaria jurisdictione & consequenter à subjectione & debita obedientia sui Episcopi, ac Domini Territorialis zu beachten und zuhalten sey / ungeachtet / daß die sämtliche Bürger conjunctim & divisim es nicht pro tali Privilegio exemptionis von Landts - Fürstl. Hoch- und Ober-Bottmässigkeit halten / sondern allezeit à condita Civitate bis anhero sich in Proceß - Sachen des Beneficii Appellationis an ihren gnädigsten Landts - Fürsten und Herrn und dessen verordnete Ober - Cansley und Hoff - Gericht zu Hildesheim freywillig bedienet / auch die Landt - Tage durch den Stadt - Racht und derselben Syndicos respiciiren lassen / und darauff per dictos Deputatos Persöhnlich erschienen / und dem zeitlichen Bischöffen zu Hildesheim mit und neben Burgermeister und Racht conjunctim & divisim vermittels Huldigungs - Eydts und ihrer der Alten Stadt Hildesheimb Schreiben und Brieffen vor ihren Gnädigsten Landts - Fürsten und Herrn allemahl erkennen und bekennen.

Als haben Wir Decanus, Senior und andere Doctores der Juristen Facultät bey der Universität zu Würzburg bey versamletem Collegio mit

mit gehörigem Fleiß / die Uns vorgestellte Fragen und deren Umstände wohl erwogen / erkennen und erklären darauff zu Recht gründtlich / daß vorberührte zwen Kayserl. Privilegia Sigismundi & Caroli Quinti Imperatorum gloriosissimæ memoriæ sub lit. A. & C. (Vid. n. 39. & 41.) deren rechten Wortlichen Inhalt / Verstand und damahligen alten Gebrauch nach / vor keine andere Kayserl. Privilegia und Regnungen / als de non evocando Cives Hildesienfes in genere & particulari, inter quos etiam Consules & Senatores Civitatis dinumerandi sunt, ad quævis forensia sæcularia Judicia, nemlich frembde und ausländische Gerichte zu beachten / und gar nicht von einländischen ordentlichen Ober · Gerichten zuversiehen sey / inmassen es die gemeine Bürgerschaft also gleichmässig verstehet / und agnoscendo immediatum Cancellariæ superius Judicium, in appellationibus observiret / sich auch in ipso Privilegio sub lit. A. & C. (num. 39. & 41.) befindet / daß Ihre Kayserl. Majestät Sigismund nicht gemeint gewesen / die Hildesienfes tam conjunctim, uti Cives, quam, divisim eorum Consules & Senatum & quemcunque Civem in particulari ab ordinariâ jurisdictione, zu eximiren / mit diesen Worten / quinimò in dictâ civitate Actores & Actrices, si & in quantum eis conjunctim & divisim justitia manifestè denegata non fuerit, juxta, dictæ civitatis consuetudines AC MUNICIPALIA JURA vel Imperialia definitioni Judicis vel Judicum sibi competentium itare, debent. Similiter in Privilegio Imperatoris Caroli Quinti sub lit. C. (num. 41.) Nun sagen die Imperialia Jura,

*In lege nec Avus C. de emancip. lib.*

Quod Privilegia in præjudicium & injuriam alterius concedere non, sit, moris Imperatorum: So ist ja nicht zu præsumiren / daß Kayser Sigismund dieses Privilegium zu sonderbahrem Präjudiz und Abbruch der Landts = Fürstl. Hoch = und Ober = Bottmässigkeit / womit ein zeitlicher Bischoff und Landts = Fürst zu Hildesheim über den ganzen Stifft und desselben eingeseffene Unterthanen (worunter die Stadt Hildesheim cum Civibus, Consulibus & Senatoribus als darin mit begriffen) von den hoch = löbl. Kaysern datis vacantis, allemahl investiret und regalifiret wird / ertheilt / und also / was mit einer Hand regalifando einem Fürsten und Stand des Reichs gegeben / mit der anderen wieder entzogen / und abgenommen haben solte / insonderheit da die Kayserl. Confirmationes über alle der Stadt Hildesheim Privilegia, in, specie, von Weil. Kayser Carl dem Fünfften Anno 1530. sub adjunctâ lit. B. (Vid. n. 40.) auch vom Kayser Maximiliano dem Zween de Anno 1567. sub lit. D. (Vid. num. 42.) die expressam clausulam reservatoriam & limitatoriâ in sich begreifen / daß die Kayserliche Concessionen und Confirmationes dem Herrn Bischoffen zu Hildesheim / Thumb = Probstien und Capitul und gemeinen Stifftern daselbsten und jedermänniglichen ohne Schaden und Abbruch seyn solten / dergleichen Reservation, und Declaration, der Kayser Sigismundus selbst in dem der Stadt Magdeburg Anno 1424. ertheiltem gleichmässigem Privilegio de, non evocando Cives Magdeburgenses ad forensia sæcularia Judicia gethan hat / attestante adjunctâ lit. E. (Vid. num. 43.) In, verbis: Quod talis gratia seu Privilegium Civitati Magdeburgensi & oppido Hallensi data D. Gunthero Archi = Episcopo Magdeburgensi suæ Ecclesiæ & Successoribus in suis Jurisdictionibus & Judicis in

T c

nullo

H. VI  
28

nullo penitus possit ac debeat quomodolibet derogare nec aliquod præjudicium importare. Von solchen gewöhnlichen Erklärungen und Erläuterungen des Hoch preussische Königs Sigismunds über seine ertheilte Privilegien und Begnadigungen / attestiret ferner Umstand - und ausführlich

*D. Joannes Gryphiander de Weichbild: Saxon. cap. 60. num. 9.*

Per hæc verba: Magdeburgenses à Sigismundo Cæsare hoc jus consecuti sunt, ut nemo ejuscunq̃ conditionis sit, Civis vel Senator Magdeburgensis conjunctim vel divisim ad Tribunal Cæsarium vel ad Camerae judicium citeretur, neq̃ ad aliud, quam ad Episcopale Judicium, vocetur, nisi in casu denegatæ justitiæ.

Dresser de Urbibus Germanicis ita insuper respondit, Sigismundus Imperator Francofurtensibus Anno 1431. videlicet, Francofurtenses Jure & Privilegio suo de non evocando extra Civitatem ad forensia & extranea judicia gaudere debere, Actores prius ad ordinarium Judicem Shultetum, des Reichs Schultheissen remisso sic ab Adelberto Archi-Episcopo Cives Moguntini habitantes intra muri ambitum hoc jure donati sunt, ut non evocentur ab extraneo seu forensi Judice, si coram ordinario Moguntino juri stare velint: Ita Alexander Papa 4. Anno 1260. Civibus Spirensibus Privilegium dedit, quod trahi extra Civitatem Spirensis ad judicium forensis inviti non possint, quamdiu parati essent coram suo ordinario de ipsis conquerentibus juri stare.

*Lehman. Libr. 5. Chron. Spirens. cap. 97.*

Womit dann auch übereinstimmet der berühmte und alt-erfahrne JConsultus inferioris Saxonie

*Casp. Clock. in suo notabili Consf. 15. n. 21. & seqq. tom. 1.*

Es confirmiret und bestätiget auch diese Meinung Augustissimum Camerae Imperialis judicium, indeme die Stadt Hildesheim Anno 1602. obgedachtes Privilegiū Imperatoris Sigismundi & Caroli V. Cæsaris sub lit. A. C. (n. 39. & 41.) in dictâ Camera Imperiali Spirensi zu dem Ende hat extrahiren und insinuiren lassen / damit sie sich / absonderlich aber Bürgermeister und Rath daselbst uti collegium seu Magistratus in particulari in causâ Kauschenplatten Spoliaten dieses vermeinten Privilegii Sigismundi Imperatoris zu Declinirung des Bischöflichen und Landts = Fürstl. ordentlichen Ober = Appellations - Gericht und dessen judicatis in puncto restitutionis Spolii ab ipso Magistratu inferiori commissi bedienen / und dadurch sich nicht allein von der Ober = Bottmässigkeit / oder Ordinari - Jurisdiction Ihres Landts = Fürsten und Herrn / sondern auch von dessen Subjection und schuldigem Gehorsamb gegen ihren Huldigungs = End eximiren könnten / gleichwohl die Kayserl. Cammer zu Speyer allem diesem ohnerheblichen Einwenden obgeachtet Anno 1605. den 2ten. Februarii in dictâ causâ Kauschenplatten Spoliaten contra Bürgermeister und Rath der Alten Stadt Hildesheim Spolianten in Recht erkandt / und pronounciret / bene ab Episcopo Hildesiensis judicatum, & malè à Senatu civico appellatum, nach Aufweisung der Beylage sub. Lit. F. (Vid. n. 44. Ob nun zwar dagegen Senatus civicus regeriret / daß nach dem Jahr 1643. post restitutionem Diocesis Hildesiensis à Ducibus Brunswicensibus

bey

bey Fürstl. Hildesheimischer Cansley actus contrarii & præjudiciales in Appellations-Sachen sich begeben haben solten / daß zu Vermeidung Instantiæ appellationis das assertum Privilegium Sigismundi Imperatoris von Bürgermeister und Raht der Alten Stadt Hildesheim sey opponiret / von Fürstl. Regierung tacite approbiret / und agnosciret worden / indeme solche Appellations-Sache unerörtert ligen blieben: So wird solches angegebener Massen von Fürstl. Stifft. Hildesheimischer Regierung nicht gestanden / noch bis anhero per actus positivos & juridicos erwiesen werden / daß intuitu hujus Privilegii einige Sachen bey Fürstlicher Hildesheimischer Cansley in strecken gerahen seyn solten / aber dieß kan oder mag wohl seyn / daß culpâ & negligentia Appellantium die Sachen nicht affterfolget / oder sonst veralteten / und solcher Gestalt ohnerörtert ligen blieben / culpa enim cuique sua nociva est, non alteri, multo minus Judici, qui absque imploratione partium non impertitur officium suum, nec omnium coram se gestorum memoriam habere potest, quod potius Divinitatis quam humanitatis esset;

Auch den Fall jedoch ungestanden gesetzt / daß einige contraria præjudicia bey Fürstl. Hildesheimischer Cansley sÿrgangen seyn solten / so können gleichwohl dieselbe absenti & ignoranti Episcopo ac Principi Hildesheimi nicht verhänglich seyn / noch seinen per investituram Cæsaream acquirten juri superioritatis & territorialis jurisdictionis über seine gehuldigte unmittelbare Unterthanen als Burgermeister und Raht Dero MUNICIPAL- Stadt Hildesheim abbrüchlich viel weniger in abstracto melioris conditionis seyn / als die ganze Stadt und dero gesambte Burgerschaft in concreto, worunter Consules & Senatores notorie mit gezeulet / auch in ipso Privilegio Sigismundi conjunctim & divisim mit begriffen seyn / quod enim Principi ac Domino territorii proprium est, sine consensu & facto ejus ipsi auferri nequit culpâ Ministrorum: Und kan ohne das durch des Stadt-Rahts ungleiche Auflagen und verkehrten Privat-Verstand offtermeldes Privilegii Imperatoris Sigismundi & Caroli Quinti desselben klare Worte und anderweilen rechten Verstand und eigentlichen Inhalt / und also substantiam veritatis contra rationem recti sermonis & Genuini sensus, necnon mentem privilegiantium Imperatorum geändert und alteriret / und solcher Gestalt auß dem / was nichts ist / etwas machen und bekräftigen / cum, quod non est in Privilegio nec affingi, nec confirmari, multo minus sinistrâ interpretatione, acquiri, possideri & manuteneri potest

Bursat. Conf. 60. n. 18.

Natta Conf. 408. n. 16. & seqq.

Dann solchen Falls in alleintiger Macht und Gewalt der Privilegirten stehen würde / die Privilegia zu mißbrauchen / und ihrem Belieben und Gefallen nach / zu ihrem eigenen Vortheil aufzulegen / und præviâ suâ Detorsione den Reichs-Ständen ihr höchstes Kleinodt und Regal-Stück / Landts Fürstl. Hoch- und Ober-Bottmässigkeit abzuzwacken / und sich wieder Rechtlich anzumassen / welches alles Bürgermeistern und Raht umb so viel weniger angehen wird / weilen offenkündig / daß tale jus evocandi vorlängst per desuetudinem und ohne das durch des Heyl. Röm. Reichs hernach erfolgete Ordnung / Constitution und Abscheide / die alte Gebräuche und Unordnungen der ausländischen Evocation auffgehoben / und darentgegen heilsamblich versehen

H. VI  
28

hen / daß allen Ehr- und Fürsten des heiligen Reichs ihre primæ instantiæ, worunter die appellationes immediatorum subditorum gehören / ungeschmäbert und unverrückt gelassen werden / ist auch bey Menschen- Gedencen dergleichen evocatio nicht mehr in usu befunden worden / quibus præmissis bene consideratis & ponderatis, bleibet es zu recht vest und beständig hierbey / daß die obbemeldte zwey Kayserl. Privilegia *sub lit. A.C. (n. 39. & 41.)* Mera & pura Privilegia de non evocando ad forenia & extranea, sæcularia solum Judicia non vero intranea & ordinaria, proprii Principis ac Episcopi uti Domini Territorii appellationis Judicia seynd / wovon inferior MUNICIPALIS Magistratus seu Senatus Civicus Hildesienfis gleich gemeiner Burgerschafft nicht eximiret / sonderen der Landts- Fürstlicher Ober- Böttmässigkeit unterworffen ist: Inmassen Wir dan dahin and also berührte 2. Privilegia *sub lit. A.C. (n. 39. & 41.)* hienüt erklären / und erleutern / wie dieselbe schon vorhin von aller- höchstbemeldten Kaysern Sigismund / Carlen dem Fünfften / und Maximilian dem Zwayten Kayserl. Majest. *sub adj. lit. B.D.E. (n. 40. 42. & 43.)* & certis clausulis seynd declariret und confirmiret worden; Urkundtlich Unser ordinarii, Decani, Senioris und anderer Doctoren der Juristen Facultät auff der Universität Würzburg hien- unter getrückten Insiegels / jedoch anderer Rechts- Erfahrenen Meynung ob- begeben.

(L.S.)

Num. 39.

*Privilegium Imperatoris Sigismundi de non evocando Civitati Hildesienfi datum.*

In Nomine Sanctæ & Individuæ Trinitatis, feliciter, Amen

**S**igismundus Divinâ favente clementiâ Romanorum Imperator, semper Augustus ac Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiae &c. Rex. Notum, facimus tenore præsentium universis, quod pro parte honorabilium, Pro- Consulium, Consulium, incolarum, & habitatorum utriusq; sexus Universitatis Hildeshemensis, Nostrorum & Imperii sacri fidelium dilectorum. Majestati Nostræ fuit, cum humili precum instantiâ supplicatum, quatenus unum Privilegium ipsis super quibusdam libertatibus, per nos dum adhuc Romanorum Regio nomine fungeremur, datum & concessum, tanquam Romanorum Imperator, de innatâ nobis benignitatis clementiâ approbare, confirmare, ratificare, & innovare, gratiosius dignaremur, cujus quidem Privilegii Tenor de verbo ad verbum sequitur, & talis est.

Sigismundus